

- Gegenstand : Wechseln von Kraftstoffschläuchen
- Betroffen : Alle DG und LS Motorsegler
- Dringlichkeit : Beim Wechseln von Kraftstoffschläuchen
- Vorgang : Beim Wechseln von Kraftstoffschläuchen kann es vorkommen, dass Gummiabrieb, der beim Schneiden oder beim Aufstecken der Schläuche auf die Schlauchverbinder entstehen kann, im Kraftstoffsystem verbleibt. Dadurch kann sich ev. das Nadelventil im Vergaser nicht mehr ganz schließen, wodurch der Motor absaufen kann.  
Ein sorgfältiges Spülen der Kraftstoffleitungen nach dem Wechseln der Schläuche ist dringend erforderlich.
- Massnahmen : Kraftstoffzuleitungsschlauch am Vergaser lösen und abziehen. Bei Doppelvergasern an beiden Vergasern abziehen.  
Den Schlauch mit einem Geradverbinder bzw. Schläuche mit einem T-Verbinder mit einem Schlauch verlängern und diesen in einen Kraftstoffkanister führen.  
Bei der DG-1000M den Schlauch am Rohr 10M198 hinter dem Notsystem lösen (linke Seite des Rohres im WHB Diagramm 16) und einen Schlauch auf das Rohr aufstecken und in einen Kraftstoffkanister führen.  
Falls man den Kraftstoff wieder verwenden will, ist ein feiner Papierkraftstofffilter z.B. MANN 500009180 WK 31/2(10) DG Art. Nr. 60507571 in die Leitung einzubauen.  
Die Zündung einschalten, so dass die Kraftstoffpumpe des Motorseglers läuft und min. 5 L Kraftstoff durchspülen.  
Bei der DG-1000M wird der Kraftstofffluß nach kurzer Zeit aufhören, dann auf das Notsystem umschalten und weiter spülen.
- Sofern eine Betankungsanlage mit interner Betankungspumpe oder mit externer Betankungspumpe eingebaut ist, ist auch diese Anlage zu spülen. Dazu den von der Anlage kommenden Schlauch am Tank lösen und abziehen und mit einem Geradverbinder und Schlauch verlängern und in einen Kanister mit Kraftstoff führen. Betankungspumpe einschalten und min. 5 L Kraftstoff durchspülen.
- Falls der Motor nach dem Einbau der neuen Schläuche bereits gelaufen ist, so sollte auch das Vergaser-Nadelventil gereinigt werden (gilt nicht für LS8-t, LS10-st und DG-1000M), siehe WHB Abschnitt 1.13.7 (DG-500-800 Baureihen), 1.12.5 und 6 DG-400, 1.14.9 DG-1000T, 1.12.7 LS9.
- Hinweise/ : Die Arbeiten sind in einem zertifizierten Instandhaltungsbetrieb durchzuführen und von einer freigabeberechtigten Person freizugeben.

Bruchsal 2.05.2019

Bearbeiter:  
Dipl. Ing. Wilhelm Dirks

